

Das Schweigen der Männer*

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 14. Februar 2022

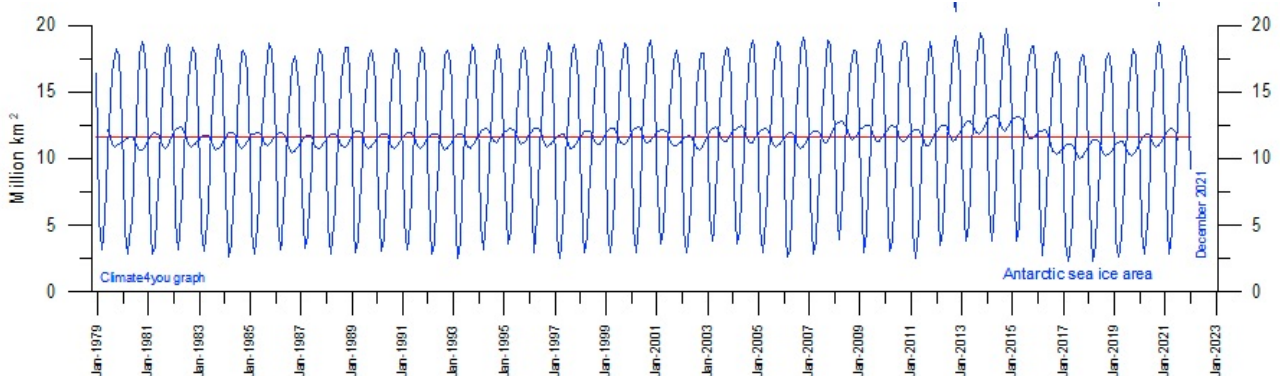
Klaus-Eckart Puls

„Was nicht paßt, das wird passend gemacht“... sagt ein Sprichwort. Dazu gehört auch, daß man Fakten einfach ausblendet und/oder Halbwahrheiten präsentiert. Nach dieser Methode verfahren die Klima-Alarmisten schon lange, weil die Messungen in der Natur immer weniger zu den Klimamodellen und zu den AGW-Weltuntergangs-Prophezeiungen passen. Jüngstes Beispiel ist eine Pressemitteilung des AWI zum Klimawandel in der Antarktis [1].

Nach zwei Überschrifts-Schlagzeilen lesen wir in dieser Pressemitteilung des Alfred-Wegener-Instituts (AWI) im ersten Satz zunächst das :

*„Trotz der globalen Erwärmung und des Meereisverlustes in der Arktis **ist die antarktische Meereisausdehnung seit 1979 im Durchschnitt konstant geblieben**. Derzeitige Klimamodell-Simulationen zeigen **im Gegensatz zu den tatsächlichen Beobachtungen** jedoch für denselben Zeitraum eine starke Meereisabnahme.“*

DAS ist korrekt, und entspricht den SAT-Messungen [2]:



Graphs showing monthly Antarctic, Arctic and global sea ice extent since November 1978. The area covered by sea ice is defined as having at least 15% sea ice cover. Thin blue lines show monthly values, and thick blue lines show the simple running 13 month average. The red lines show the 1979-2020 average. Data kindly provided by the [National Snow and Ice Data Center](#) (NSIDC). Last month shown: December 2021. Latest figure update: 3 January 2022.

Nun weiter a.a.O. [1] :

*„Wie Forschende des Alfred-Wegener-Instituts nun zeigen, **könnte** der Ozean die Erwärmung rund um die Antarktis dämpfen und den Rückgang der Eisbedeckung verzögern. Weil dieser Faktor und die Rolle der Ozeanwirbel in vielen Modellen noch nicht ausreichend wiedergegeben werden können, liefert die jetzt im Fachmagazin Nature Communications erschienene Studie eine Basis für bessere Simulationen und Prognosen zur künftigen Entwicklung in der Antarktis.“*

Dabei sind folgende Aspekte interessant :

(1)

Im **Konjunktiv** wird angemerkt, daß der umgebende Ozean die bisher modellierte (und „gewünschte“ ?) Erwärmung „dämpfen... **könnte**“ ; eine beachtliche Trivialität für ein (*einstmals?*) renommiertes Institut, denn ob global oder wie hier regional – in jedem Klima-System gibt es zahlreiche Parameter, die eine Rolle spielen „**könnten**“ !

(2)

Die bisherigen Modelle sind ganz offensichtlich grob falsch, also versucht man es mit *anderen* Modellen [1]: „... *erschienene Studie eine Basis für bessere Simulationen und Prognosen ...*“.

Die Ergebnisse derartiger Experimente kannte schon *Bertold Brecht* [3] :

Ja, mach nur einen Plan !
Sei nur ein großes Licht !
Und mach dann noch 'nen zweiten Plan,
Geh'n tun sie beide nicht.

(3)

Wieder einmal wird der Öffentlichkeit in einer Instituts-Verlautbarung suggeriert, daß aus Klima-Modellen **Prognosen** abgeleitet werden können [1] :

*„...Simulationen und **Prognosen**...“* .

NEIN – denn dabei gilt ganz grundsätzlich :

Mit Klimamodellen werden Szenarien...Simulationen gerechnet, keine

Prognosen. Genau DAS haben renommierte Klimaforscher immer wieder klar gestellt, hier nur zwei Beispiele :

() Prof. Dr. Hans von Storch [4] :

„Wir Klimaforscher können nur mögliche Szenarien anbieten,

es kann also auch ganz anders kommen,,.

() Prof. Dr. Lennart Bengtsson [5] :

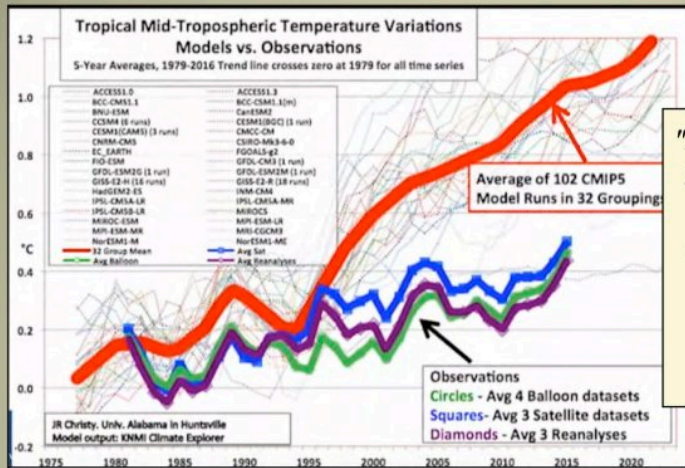
„Ein Leben lang versuchte Lennart Bengtsson, Wetter und Klima genauer vorausszusagen. ... Der schwedische Meteorologe lehrte in den USA, Kanada, Japan, China, leitete das Hamburger Max-Planck-Institut und das Berner Raumfahrt-Institut. Unter Wissenschaftlern gilt Bengtsson als Autorität, die Liste seiner Publikationen füllt mehrere Seiten.“ ... „Am Ende seiner über 50-jährigen Forscherlaufbahn sagt er“ :

«Ich bin frustriert von unserer Unfähigkeit, Prognosen zu treffen.»

Die „Qualitäts-Treppe“ von unten nach oben ist :

Szenarien/Simulationen ==> Prognosen ==> Messung/Realität !

Die Ergebnisse derartiger Simulationen zeigen nicht nur die in der AWI-PM zitierten AA-Eis-Modelle, sondern auch die Temperatur-Szenarien in den IPCC-Berichten. Die bisherigen Ergebnisse von Klima-Simulationen sind total falsch, sind von den Messungen in den letzten Jahrzehnten **widerlegt ==>**



"Klimawandelforschung : Mehr als 20 Jahre Prognosen auf falscher Berechnungsbasis)**
 "Wie wird der menschliche Anteil am "Klima" berechnet ?
 "Falsch"... Und zwar seit mehr als 20 Jahren falsch."

David Wojcik : Bürgerkrieg unter den Klimamodellen*

"Es sieht so aus, als ob die Klima-Modellierer einen Bürgerkrieg anzetteln könnten.

Einige ernsthafte Akteure lehnen die neuen, heiß laufenden Modelle ab, ihre Urheber aber wahrscheinlich nicht. ...

Der erste laute öffentliche Schuss wurde von der angesehenen Zeitschrift Science abgegeben.

Science ist ein überzeugter Alarmist,

aber sie lehnen die heiß laufenden Modelle auf das Schärfste ab "

"Wie das IPCC mit diesem Modellchaos umgeht, bleibt abzuwarten. ... Diese Gemeinschaft war immer eine solide Mauer der falschen Gewissheit, eine Position, die sie nicht länger aufrechterhalten kann"

*) <https://eike-klima-energie.eu/2021/08/18/buergerkrieg-unter-den-klimamodellen/> 18.08.2021

**) <https://eike-klima-energie.eu/2021/09/30/klimawandelforschung-mehr-als-20-jahre-prognosen-auf-falscher-berechnungsbasis/> 30.09.2021

(4)

Wenn nun in der AWI-PM über allerlei neue Simulationen mit/über „...den umgebenden Ozean ... die Rolle der Ozeanwirbel ... Zirkulation durch die verstärkten Westwinde ...“ fabuliert wird, dann wird dabei der entscheidende und wirkungsvollste Aspekt überhaupt nicht erwähnt – schlichtweg ausgeblendet [6] :

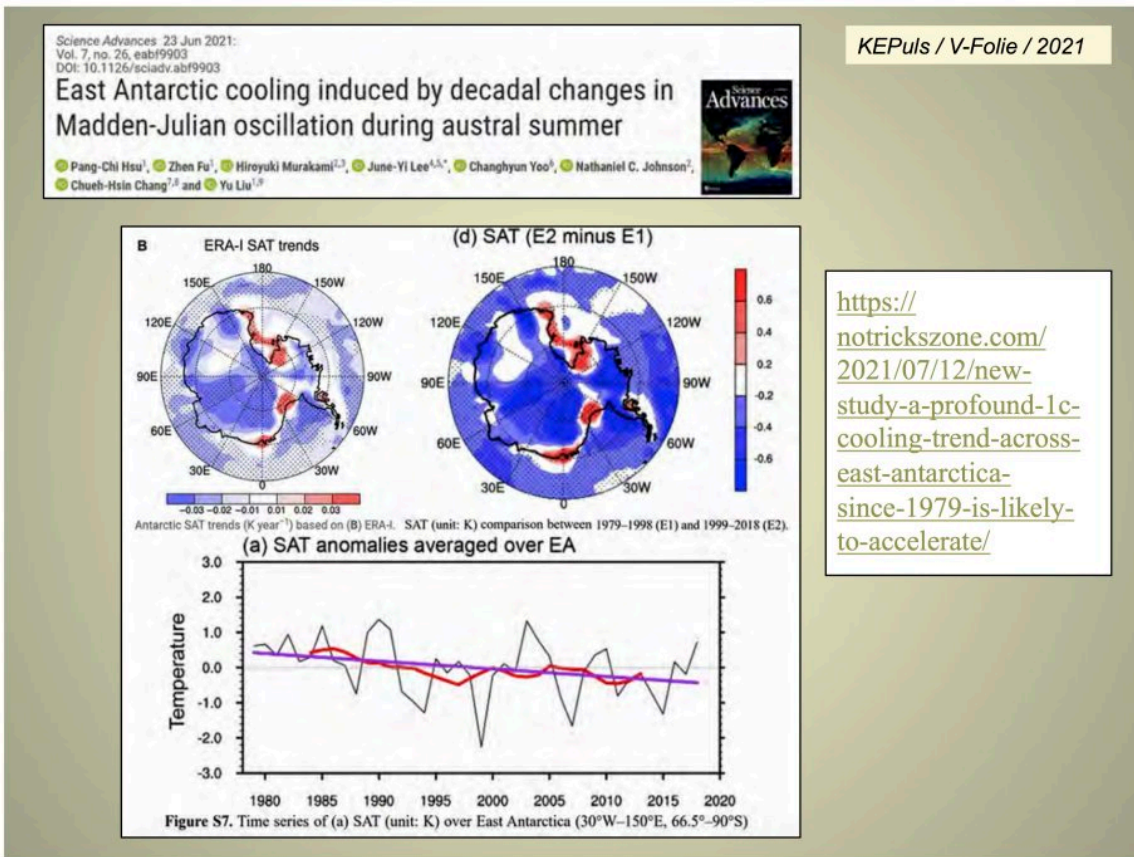
“Statistically Significant Cooling Trend Over Entire Continental Antarctica“ :

„East Antarctica, which covers two thirds of the South Pole, has cooled a whopping 2.8°C over the past 4 decades; West Antarctica approximately 1.6°C. ..only tiny Antarctic Peninsula saw statistically insignificant warming.“ ==>

East Antarctica	West Antarctica	Antarctic Peninsula
-0.70 ± 0.24	-0.42 ± 0.37	0.18 ± 0.23

Anmerkung zur AA-Halbinsel : < 1% der Antarktis-Fläche

Zu der über Jahrzehnte dokumentierten AA-Abkühlung hier einige Daten und Graphiken, deren Quellen in den Abbildungen angegeben sind :

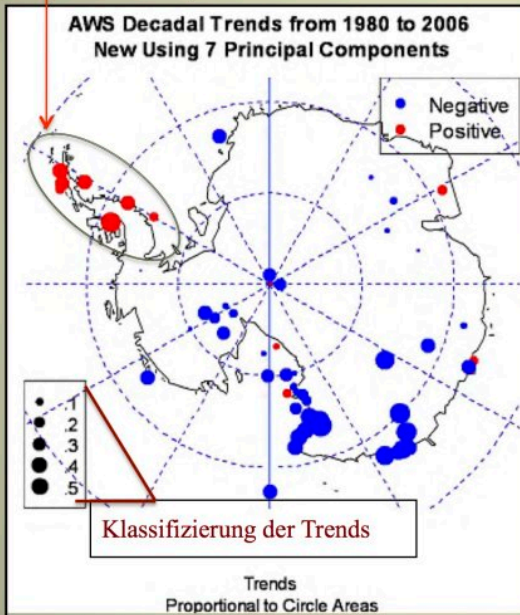


Antarctica is Cooling)*

KEPuls / V-Folie / 2019

Ausnahme :
AA Halbinsel :
< 1% der AA

**"Kälterekord in der Antarktis :
Fast 100 Grad minus !")****



"Boulder (dpa) - **Mit minus 98,6 Grad** ist in der Antarktis ein neuer weltweiter Kälterekord gemessen worden. Der Wert wurde bei der Auswertung von Satellitenmessungen ermittelt. Es sei die niedrigste bislang auf der Erdoberfläche gemessene Temperatur, berichten Forscher um Ted Scambos von der University of Colorado ..."

"Insgesamt wiesen die Wissenschaftler im Zeitraum **2004 bis 2016** **mehr als 150 Messwerte** **unter minus 90 Grad in der Region nach.** Lange Zeit hatte die Messung an der Antarktis-Station **Wostok** Bestand, an der am **23. Juli 1983** die bis dato niedrigste Lufttemperatur von **minus 89,2 Grad** gemessen worden war."

)** 01.07.2018

<https://www.zeit.de/news/2018-07/01/fast-100-grad-minus-kaelteter-ort-kaelter-als-gedacht-180701-99-960062>

)* <https://friendsofscience.org/assets/documents/AntarcticaCooling.pdf>

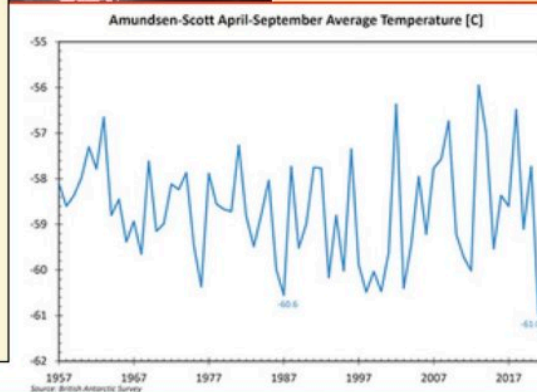
**"Ungewöhnlich kalter Winter -
Antarktis: Fast minus 80 Grad")***

KEPuls / V-Folie / 2021



**"Das ist selbst für die Antarktis eisig :
An der Forschungsstation Wostok wurden
kürzlich **minus 79,4 Grad** gemessen.
Der gesamte Winter verlief
am Südpol rekordverdächtig kalt. "**

**"An der
Amundsen-
Scott Station
war der
diesjährige
antarktische
Winter der
kälteste seit
mindestens
1957."**



"Ungewöhnlich kalt gestaltete sich auf dem Kontinent der gesamte Winter. An der amerikanischen Amundsen-Scott Station waren es sogar **die kältesten Monate des Südwinders seit Aufzeichnungsbeginn im Jahre 1957.** Mit durchschnittlich minus 61 Grad war der Winter sogar 4,5 Grad kälter als der Durchschnitt der vergangenen 30 Jahre. "

)* <https://www.wetteronline.de/wetternews/2021-10-05-v1> 05.10.2021

Über derartigen Messungen wird in den Medien nahezu nicht berichtet,

solche Meßergebnisse passen so gar nicht in das AGW-KAT-Muster. Das ärgert auch den Chef-Meteorologen vom „Wetterkanal“ **Jörg Kachelmann** :

Die schreiende Stille der Medien

29. März 2020 von Kalte Sonne

Jörg Kachelmann beschreibt diese Stille auf Twitter und er nimmt Bezug auf eine Temperaturmeldung der Antarktis-Station Vostock, die mit -75 Grad Celsius einen neuen Kälterekord für den März 2020 meldet.

Anmerkung: Monats-Mittel-Temperatur März 2020



Jörg | kachelmannwetter.com + ✓ @Kachelmann · 19m

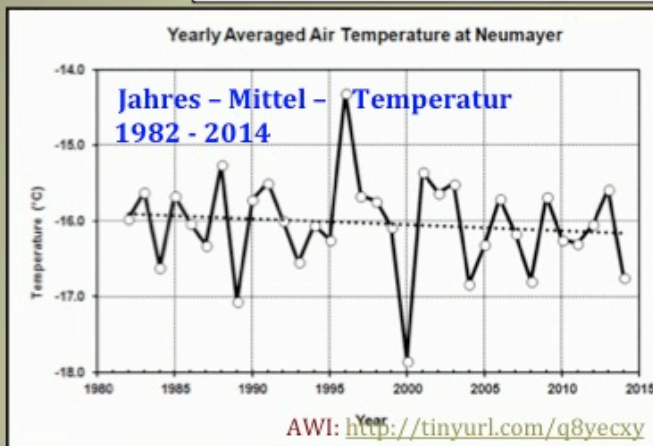
BREAKING: 1 neuer März-Kälterekord an dieser berühmten Antarktis-Station seit Beginn der Messungen kachelmannwetter.com/de/messwerte/a... Gerade weil 1 solche Messung den Klimawandel nicht widerlegt, bin ich immer peinlich berührt über die schreiende Stille in den Medien, bei potsdämlichen 1/



Auch hier also :

- o „Die schreiende Stille der Medien“ ...
- o „Das Schweigen der Männer“... und der Frauen auch ...
- o Was nicht paßt, wird ausgeblendet !

Bei alledem ist es hoch interessant, daß auch die **AWI-Antarktis-Meßstelle** an der NEUMAYER-Station seit mittlerweile **40(!) Jahren** einen signifikanten **Abkühlungs-Trend** dokumentiert :



Dazu AWI¹:

*"Ein Ergebnis der Langzeitforschung:
An der Neumayer-Station ist es in den
vergangenen drei Jahrzehnten
nicht wärmer geworden." ...*

... in der Tat - nein !

Es ist nämlich kälter geworden !

(Univ. Münster;
Bachelor-Arbeit, 2015)²
"Trendanalyse von Temperaturen
in verschiedenen Höhen:
**Gibt es eine Erwärmung der
Troposphäre über Neumayer ,
Antarktis ?**" (AWI-Stat.)
Stefanie Küpperbusch

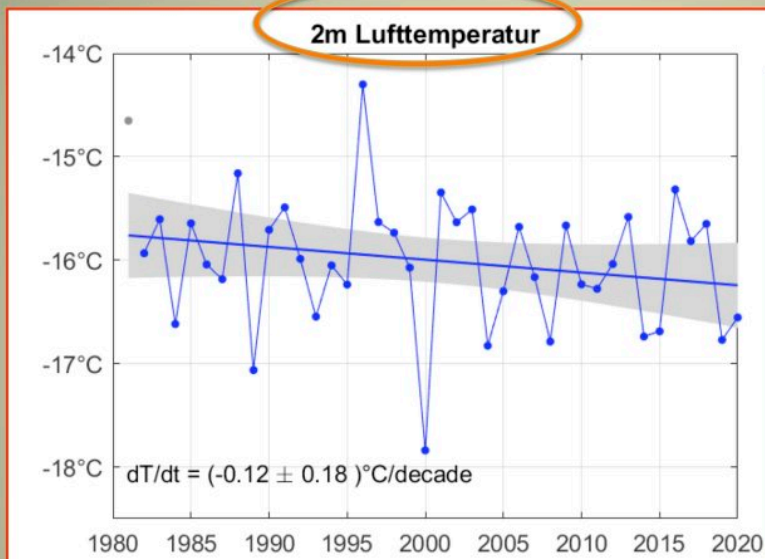
Fazit und Ausblick :

"Diese Studie zeigt, dass es im antarktischen Sommer in der Troposphäre über den Neumayer-Stationen von 1983 bis 2014 mit großer Wahrscheinlichkeit zu einer Abkühlung gekommen ist. Warum es zu einer Abkühlung der Troposphäre im antarktischen Sommer kommt, ist eine Frage, zu der es noch viel Forschungsbedarf gibt. Die Werte für den antarktischen Winter weisen ebenfalls auf eine Abkühlung hin, allerdings ist diese nicht signifikant." ...

¹ http://www.awi.de/de/aktuelles_und_presse/pressemitteilungen/detail/item/folgt/?cHash=acc63058b16e59b4ceee3ab9bb04c797

² https://epic.awi.de/43228/1/BA_skuepperbusch_FINALE.pdf

Nun reicht die Datenreihe in der o.a. Graphik nur bis 2014; folglich ist zu fragen: Hat sich zwischenzeitlich die Abkühlung umgekehrt in eine („gewünschte“) Erwärmung ? Nein, keineswegs – **die Abkühlung geht weiter** :



AWI : **Antarktis** –
Neumayer-Station)*

*"Since 1981 all 3-hourly
synoptic weather
observations from
Neumayer get validated
and archived."*

Es wird kälter !!
... seit 40 Jahren !

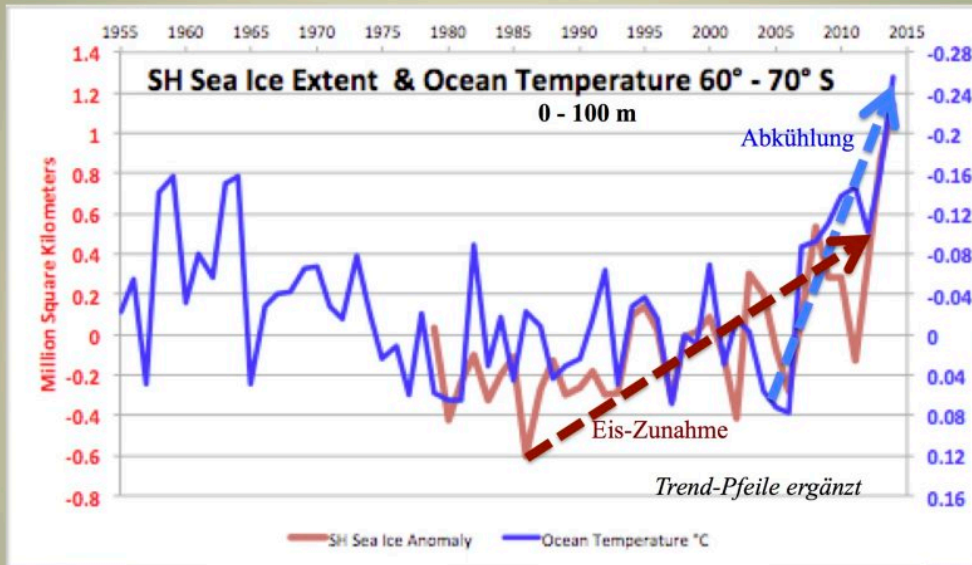
)* <https://www.awi.de/en/science/long-term-observations/atmosphere/antarctic-neumayer/meteorology/synoptic-observations.html>

... Und auch hier „**AWI-Ausblendung**“ der eigenen Meßergebnisse. Kein Wort in der o.a. AWI-PM zur Abkühlung an der eigenen AA-Neumayer-Station. Auch hier: „*Das Schweigen der Männer*“. Fairerweise sei dabei angemerkt: Die linearen Regressionen mit dem abnehmenden Temperatur-Trend sind auf der AWI-Homepage dokumentiert.

F a z i t von alledem :

Wenn nun ein so gewaltiger Kontinent wie die AA sich über Jahrzehnte abkühlt, dann ist es doch naheliegend, daß die schwimmende Eis-Umgebung sich ebenfalls abkühlt – zumindest sich nicht erwärmen und schmelzen kann, oder ?!

Die Messungen belegen genau DAS :



Graphik:

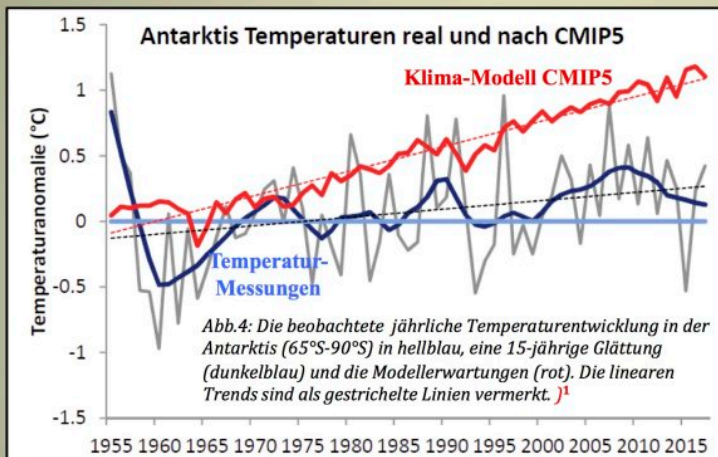
<http://notrickszone.com/wp-content/uploads/2015/07/Sea-Temp-and-Ice-plot.jpg>

Daten:

http://climexp.knmi.nl/getindices.cgi?WMO=NSIDCData/S_ice_extent&STATION=SH_seaice_extent&TYPE=i&id=someone@somewhere

Und nochmals der Vergleich von Modell-Rechnung und Realität :

"Antarktis ... Klimamodelle: Sie rechnen dort eine Erwärmung, die wir nie beobachteten.")¹



"Die Modelle berechnen eine 3mal so hohe Erwärmungsrate als beobachtet. Der lineare Trend ist gerade mal so signifikant positiv, der Modelltrend hingegen sehr robust – aber falsch."

"Eine Vorläuferarbeit aus dem Jahre 2015 unter JAY ZWALLY von der NASA kam denn auch zu dem Schluss: ... die Eisbilanz der Antarktis ist positiv.")³

"Die gesamte Eiskappe wiegt etwa 27,6 Mio Gt ... Wenn alles schmelzen soll, so dauert dies bei dem Tempo von 1992...2017, das die Arbeit² feststellt, sehr, sehr lange. In 1000 Jahren würde etwa 1% der antarktischen Kappe schmelzen. Aber warum soll sie schmelzen, wenn es doch so kalt ist dort (Anm.: Mittel -55°C) und es sich so wenig erwärmt?"

¹ <http://www.kaltesonne.de/die-sonne-im-mai-2018-und-antarktische-alpträume/>

² <https://www.nature.com/articles/s41586-018-0179-y>

³ <https://www.eike-klima-energie.eu/2018/06/18/nasa-glaziologe-jay-zwally-racurnt-auf-die-antarktis-verzeichnet-eiszuwachs/>

Und schließlich :

Wenn es kälter wird, dann paßt dazu auch eine Zunahme der Massenbilanz von Eis+Schnee – und genau das beobachtet die NASA :

KEPuls / V-Folie / 2018



"NASA: Polkappe des antarktischen Eises nimmt massiv zu")¹ (01.07.2018)

"Die NASA gab sogar zu, dass die Forschungsergebnisse dem fünften Sachstandsbericht des IPCC (Weltklimabericht 2013) widersprechen. Der Weltklimabericht scheint mit seiner Warnung vor einem Meeresspiegel-Anstieg und vor dem Abschmelzen der Polkappen falsch zu liegen."

Die NASA bestätigte bereits 2015, dass die **Polkappe der Antarktis massiv zunimmt**. Jay Zwally, Glaziologe der NASA schrieb: "Die gute Nachricht ist, dass die Antarktis derzeit nicht zum Anstieg des Meeresspiegels beiträgt, sondern eine **Senkung von 0,23 Millimeter pro Jahr** bringt."

*"Unsere wichtigste Meinungsverschiedenheit ist für die Ostantarktis und das Innere der Westantarktis – dort sehen wir einen **Eisgewinn**, der die Verluste in den anderen Gebieten übersteigt."*

AWI: "How increasing CO₂ leads to an increased negative greenhouse effect in Antarctica")²
"For this region, the emission to space is higher than the surface emission; and the greenhouse effect of CO₂ is around zero or even negative, which has not been discussed so far." (25.11.2015)

¹ <https://www.epochtimes.de/umwelt/nasa-polkappe-des-antarktischen-eises-nimmt-massiv-zu-klimawandel-arktis-a2482191.html?email=1#>
² <https://agupubs.onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1002/2015GL066749#>

In der o.a. AWI-PM werden alle diese Aspekte noch nicht einmal in einem Nebensatz erwähnt; auch da haben wir es also wieder :

„Das Schweigen der Männer“ ... und der Frauen auch !

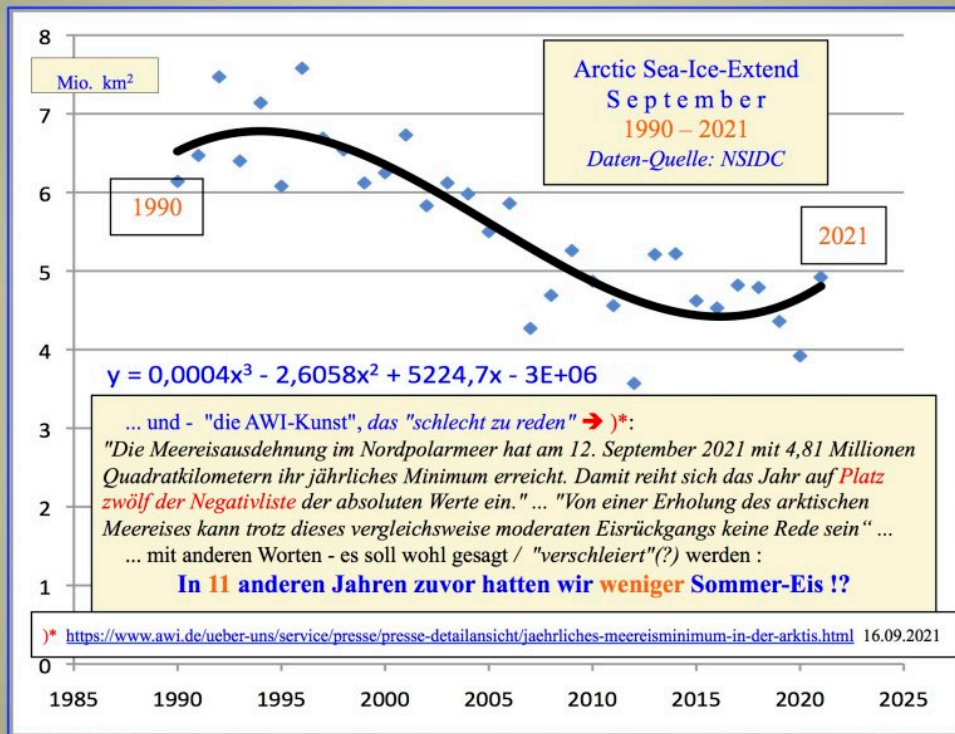
Ein derartiges Verhalten wäre für ein international bekanntes Institut wie das AWI früher eine große Peinlichkeit gewesen – aber die Zeiten haben sich geändert.

Und nun zur Arktis

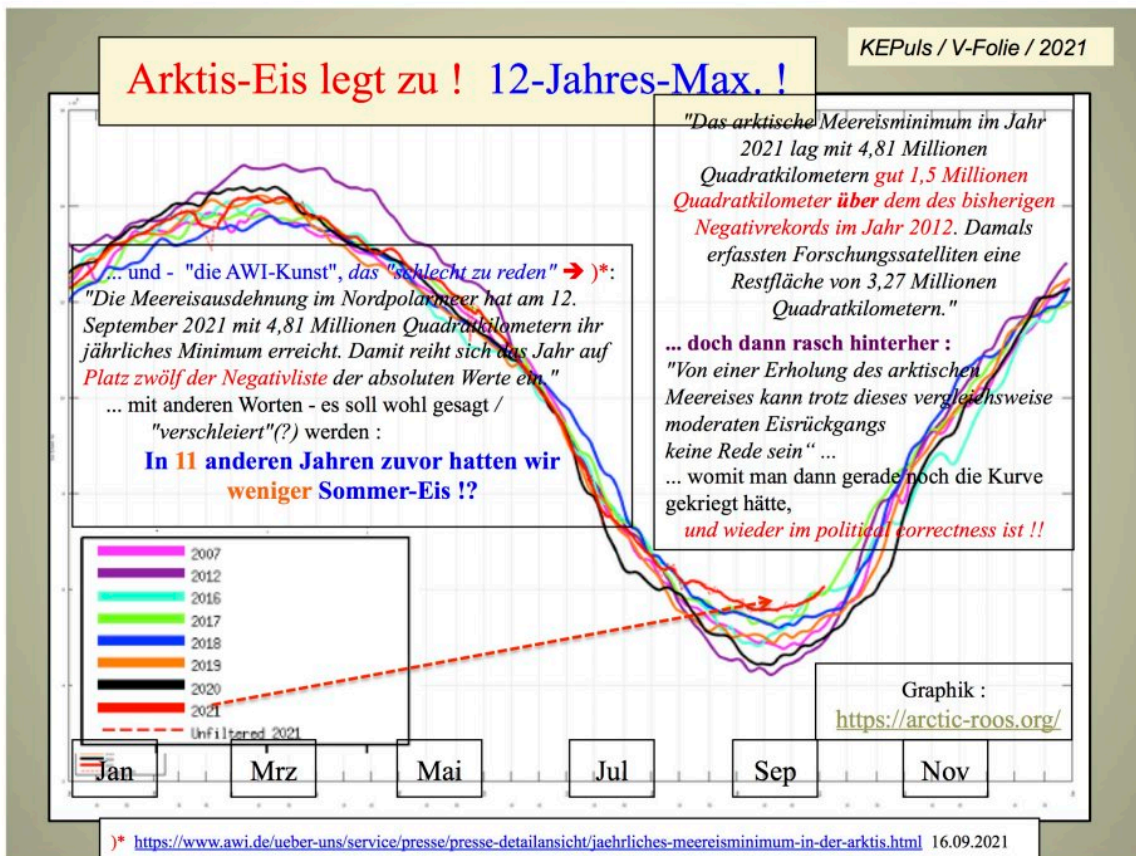
Dazu ist in der schon oben zitierten AWI-PM zu lesen [1] :

„Noch vor 2050 – so zeigen aktuelle Modellrechnungen – könnte die Arktis im Sommer komplett eisfrei sein, in vereinzelt Jahren möglicherweise bereits vor 2030.“

Wie hat sich denn nun die Eis-Ausdehnung dort in den vergangenen 10 Jahren entwickelt ? So :



Und in der SAT-Übersicht der Jahressgänge sieht das so aus :



F o l g l i c h :

Seit ca. 12 Jahren gibt es einen Trend wieder zunehmenden Meer-Eises in der Arktis. DAS ist dem AWI verborgen geblieben? Wirklich ?

Nein, denn es wird in einer diesbezüglichen AWI-PM [7] durchaus angesprochen, aber – auf eine seltsam verschleiende Art :

*„Die Meereisausdehnung im Nordpolarmeer hat am 12. September 2021 mit 4,81 Millionen Quadratkilometern ihr jährliches Minimum erreicht. Damit reiht sich das Jahr **auf Platz zwölf der Negativliste** der absoluten Werte ein.“*

Mit anderen Worten:

In ELF(!) Jahren zuvor war die sommerliche Eisbedeckung geringer.

Dieses gemessene(!) Phänomen klipp+klar anzusprechen, DAS könnte im Bezug zum öffentlichen AGW-KAT-Mainstream gefährlich werden, also wird rasch ein wenig drumrum fabuliert (a.a.O.) :

„Von einer Erholung des arktischen Meereises kann trotz dieses vergleichsweise moderaten Eisrückgangs keine Rede sein“, sagt Prof. Dr. Christian Haas, Leiter der Sektion Meereisphysik am Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI).“

... spürt man da vielleicht auch ein wenig die *Angst im Nacken*, mit den nachweislich falschen globalen Modell-Temperatur-Simulationen (s.w.o. Abb. „Models vs. Observations“) könnten auch die AWI-Simulationen zum Arktis-Eis grotten-falsch sein ?

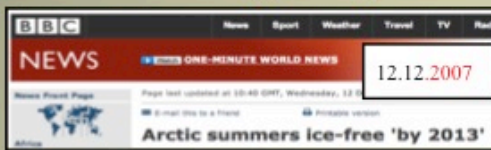
Arktischer Weltuntergang verschoben !

Wenn wir nun in der AWI-PM über eine in naher Zukunft eisfreie Arktis lesen [1]:

*„Noch vor 2050 – so zeigen aktuelle **Modellrechnungen** – **könnte** die Arktis im Sommer komplett eisfrei sein, in vereinzelt Jahren möglicherweise bereits vor 2030“ ...*

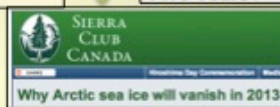
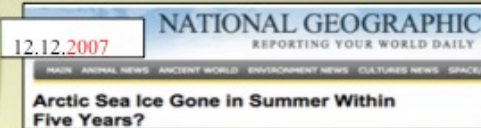
... dann erinnert sich mancheiner vielleicht daran, daß die **eisfreie Arktis** nach früheren Modell-Rechnungen eigentlich schon seit fast 10 Jahren zu betrachten sein müßte, nämlich seit **2013 (!)** :

Weltuntergang in der Arktis ... verschoben: 2013 → 2030



DIE WELT 13.12.2007 [2]:
"Ein Team internationaler Klimaforscher und Wissenschaftler der NASA behaupten, daß der arktische Sommer bereits 2013 eisfrei sein wird."

SPIEGEL-ol. 12.12.2007 [3]: "Neueste Schätzungen eines NASA-Klimaforschers geben dem Eis des Arktischen Ozeans gerade noch eine Hand voll Jahre".



Alfred-Wegener-Institut
Bildquellenangabe:
Florentine / pixelio.de
free download 10.02.2022
<https://www.pixelio.de/medien/140959/>

AWI

"Noch vor 2050 – so zeigen aktuelle Modellrechnungen – könnte die Arktis im Sommer komplett eisfrei sein, in vereinzelt Jahren möglicherweise bereits vor 2030." [1]

[1] AWI-Pressmitteilung v. 02.02.2022;
<https://www.awi.de/ueber-uns/service/presse/presse-detailansicht/ozeanwirbel-koennten-antarktisches-meereis-paradoxon-erklaren.html>

? Dramatische Gletscher-Schmelze in Grönland ?

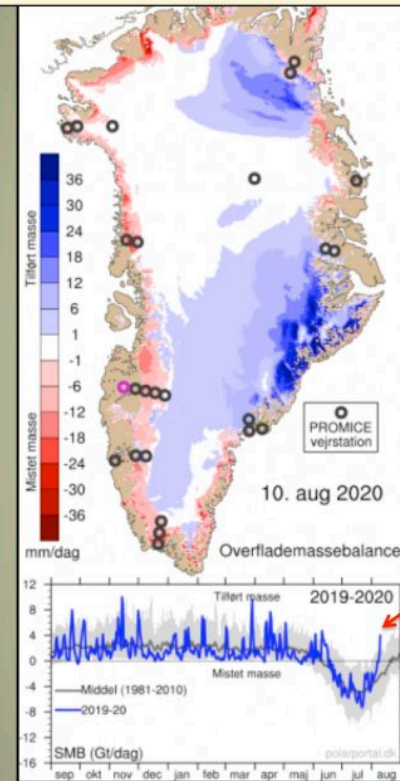
Immer wieder werden Meldungen von rasch schmelzenden Gletschern durch die Medien gejagt, mit der angeblichen Folge eines dramatisch beschleunigten Meeres-Anstieges.

E i n e r s e i t s :

Ein signifikant beschleunigter Meeres-Anstieg ist in den vergangenen Jahrzehnten nicht aufzufinden [8].

A n d e r e r s e i t s :

Die Schnee- und Eisbilanzen in Grönland sind sehr differenziert:



*"Am 10. August 2020, mitten im Sommer, hat Grönland einen Zuwachs-Rekord von 4 Gigatonnen Schnee und Eis erhalten")**

"Normalerweise verliert Grönlands Oberflächenmassenbilanz (SMB surface mass balance) Mitte August 4 Gigatonnen Schnee und Eis pro Tag. Nicht gestern jedoch – am 10. August 2020 hat die Eisdecke einen Rekord Zuwachs von 4 Gigatonnen 'globaler Erwärmung' erreicht. Haben Sie die Stille gehört, die von den MSM ausgeht, es hat so viel zu sagen."

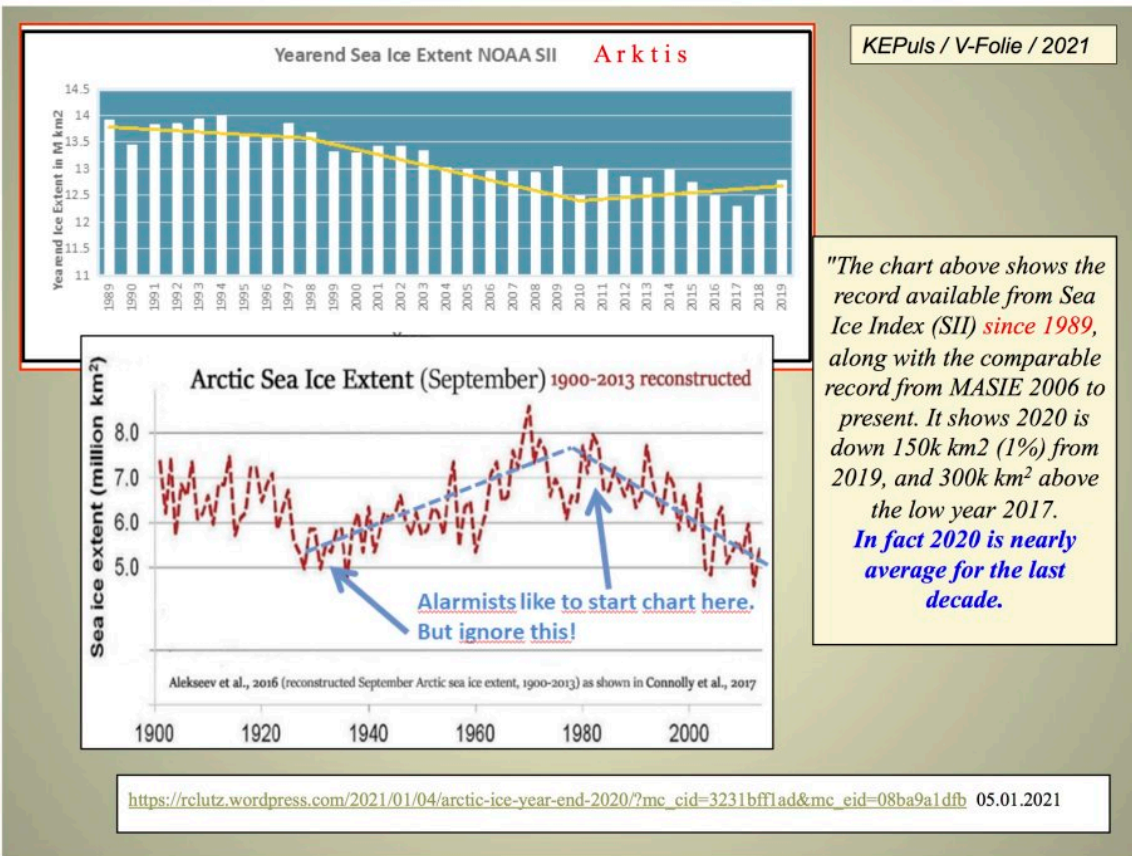
*"Vor diesem Jahr war die grönländische Eisdecke laut DMI-Aufzeichnungen [Dänisches Meteorologisches Institut], die bis 1981 zurückreichen, in keinem der Monate Juni, Juli oder August annähernd um 4 Gigatonnen gewachsen. Darüber hinaus zeigen die DMI-Rekordbücher, daß die gestrigen 4 Gt Zuwachs den vorherigen Rekord von Mitte August um mehr als 2 volle Gigatonnen **übertroffen** haben."*

) <https://electroverse.net/greenland-gains-a-record-smashing-4-gts-of-snow-and-ice/> ;*

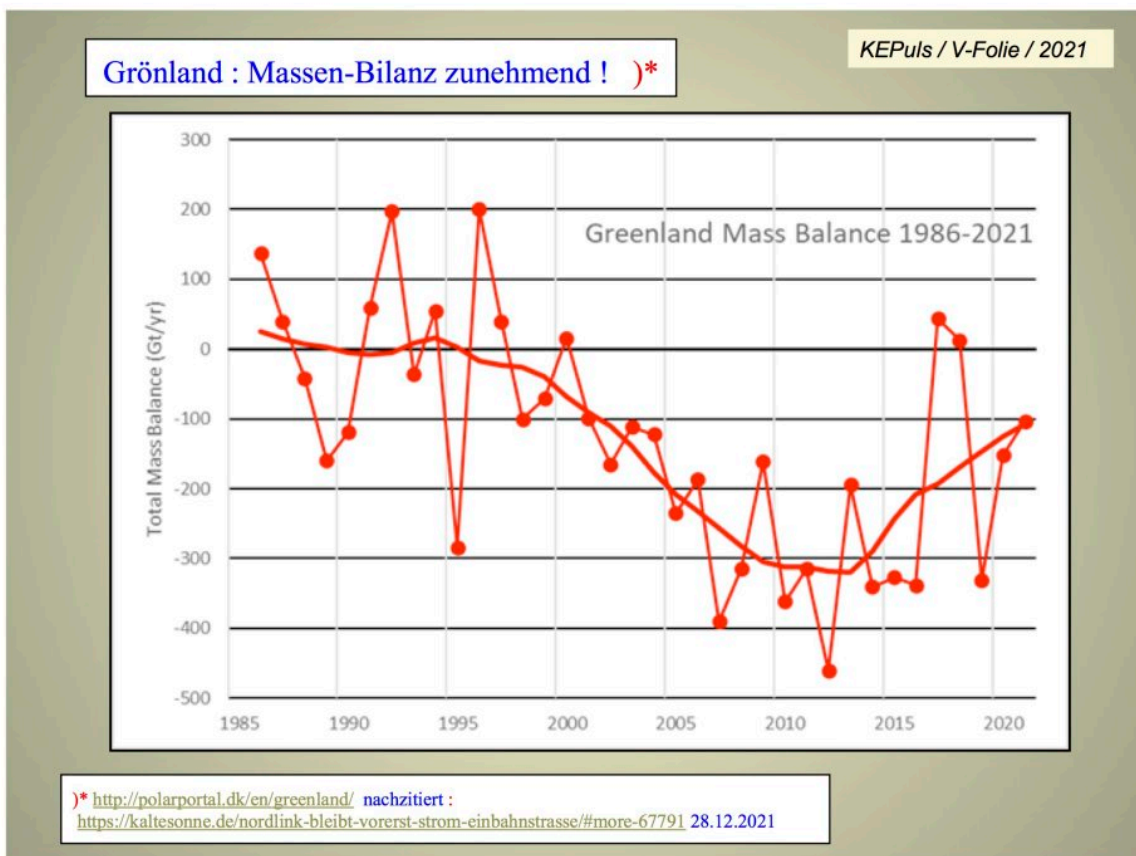
<https://www.eike-klima-energie.eu/2020/08/26/am-10-august-2020-mitten-im-sommer-hat-groenland-einen-zuwachs-rekord-von-4-gigatonnen-schnee-und-eis-erhalten/> 26.08.2020

Eine flächendeckende Negativ-Bilanz ist nicht vorhanden ! Auch dabei wieder :

Die gemessenen(!) Widersprüche werden ausgeblendet !



... und ganz aktuell :



Ist es nun Zufall, daß seit 10 Jahren nicht nur das arktische Meer-Eis wieder zugenommen hat (s.w.o.), sondern auch die Schnee-Eis-Massen-Bilanz von Grönland (==> oben) ?

Die Arktis hat sich in der Neuzeit über Jahrzehnte erwärmt – bis vor etwa 10 Jahren eine Stagnation oder dann sogar ein leichter Temperaturrückgang einsetzte (==> Abb. unten [9]). Wie viele Jahrtausende muß man nun zurück gehen, bis man eine ähnliche warme Phase findet? Gar keine Jahrtausende, kaum 100 Jahre genügen :

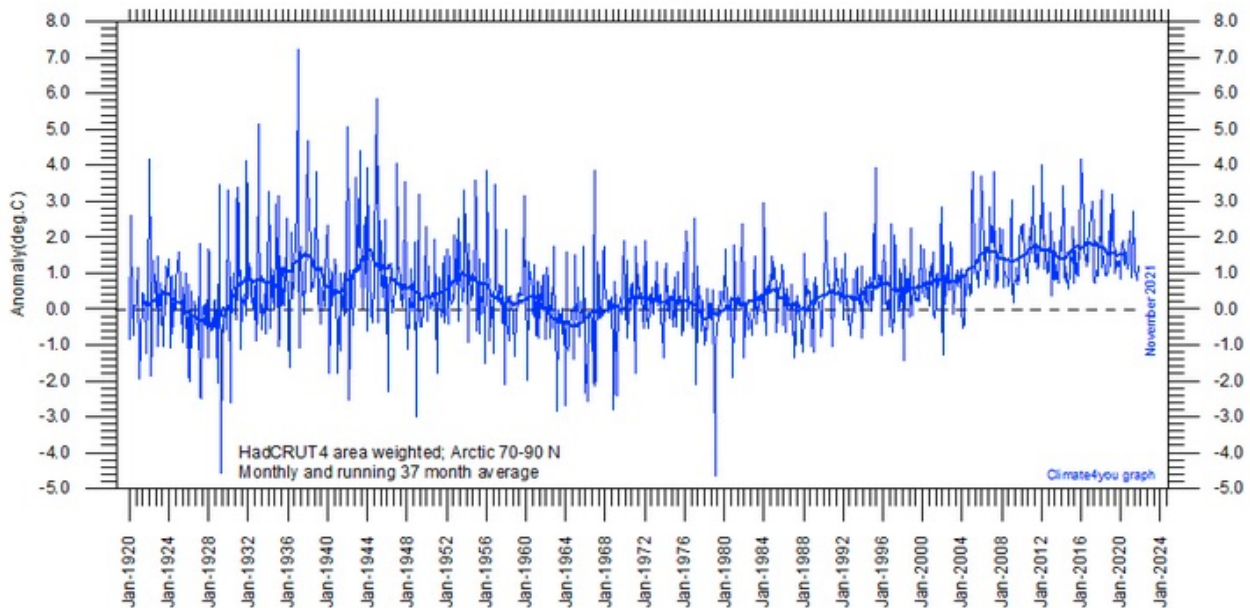


Diagram showing area weighted Arctic (70-90°N) monthly surface air temperature anomalies (HadCRUT4) since January 1920, in relation to the WMO [normal period](#) 1961-1990. The thin blue line shows the monthly temperature anomaly, while the thicker red line shows the running 37 month (c.3 yr) average. Because of the relatively small number of Arctic stations before 1930, month-to-month variations in the early part of the temperature record are larger than later. The period from about 1930 saw the establishment of many new Arctic meteorological stations, first [in Russia and Siberia](#), and following the 2nd World War, also in North America. The period since 2000 is warm, about as warm as the period 1930-1940. Last month shown: November 2021. Last diagram update: 10 January 2022.

In der Graphik ist zu erkennen :

Etwa im Zeitraum **1935-1945** war es zumindest genau so warm wie heute. Und damals lag der atmosphärische CO₂-Gehalt um mehr als 100 ppm unter den heutigen Werten [10] – die AGW-KAT-Hypothese war auch noch nicht erfunden.

... und möglichst gar nicht wird berichtet, wenn es in A und/oder AA **neue Minus-Rekorde der Temperatur** gibt, wie hier 2020 in der Arktis :

FEBRUARY 21, 2020

Temperaturrekord auf Grönland: 64,9 Grad

Celsius – minus versteht sich

files.org/2020/02/21/temperaturrekord-auf-gronland-649-grad-celsius-minus-versteht-

Nach Jahren des angeblich menschengemachten Klimawandels hat Grönland seit dem 2. Januar 2020 einen Temperaturrekord: **-64,9 Grad Celsius** wurden auf Summit Station gemessen. Vielleicht waren es auch -66 Grad Celsius, wie Electroverse gemeldet hat. Wie viele auch immer es waren, es war saukalt und ein Rekord, denn so kalt war es zuvor noch nicht seit in Grönlands Summit Station die Temperatur gemessen wird.



Google Earth

Die Summit Station liegt zentral in Grönland auf rund 3.200 Metern über dem Meeresspiegel und ist in den Erzählungen der Klima-Hysteriker oft Gegenstand von Horrormeldungen, wie den folgenden:

ands Eisschmelze - Folgen für die ganze Welt 08.2019

f... bei science files:

Mainstreammedien, die jedes nach ihrer Ansicht klimabedingte Husten einer australis rfliege melden, die sich überschlagen, wenn eine Rekordtemperatur im positiven Bere Skala an irgend einem Ort der Erde im Thermometer erscheint, sie schweigen, verschw islang zweitkältesten Tag, der je in der nördlichen Hemisphäre gemessen wurde.

... und weiter ist dort (s.Abb.o.) zu lesen [11] :

„Und die Medien schweigen.

Die Mainstream-Medien, die jedes nach ihrer Ansicht klimabedingte Husten einer australischen Feuerfliege melden, die sich überschlagen, wenn eine Rekordtemperatur im positiven Bereich der Skala an irgend einem Ort der Erde im Thermometer erscheint, sie schweigen,

verschweigen den bislang zweitkältesten Tag, der je in der nördlichen Hemisphäre gemessen wurde.“

Also auch hier wieder : „Das Schweigen der Männer“.

=====

)* Anmerkungen:

(1) Diese Überschrift wurde nicht gewählt, um Frauen zu diskriminieren, sondern in Anlehnung an den Titel eines bekannten Romans von Thomas Harris; selbstverständlich doch sind in den hier vorstehend dargelegten Ausführungen auch die in den Instituten beteiligten Damen mit angesprochen.

(2) Markierungen, Strukturierungen und farbige Schriftzüge, auch in den Zitaten, durch die EIKE-Redaktion.

(3) Eine PDF des vorstehenden Beitrages hier :

Puls.Tx.kpl.(X)

=====

Q u e l l e n :

[1] AWI-Pressemitteilung v. 02.02.2022; „Ozeanwirbel könnten antarktisches Meereis-Paradoxon erklären“
; <https://www.awi.de/ueber-uns/service/presse/presse-detailansicht/ozeanwirbel-koennten-antarktisches-meereis-paradoxon-erklaeren.html>

[2] <http://www.climate4you.com/>

[3] BERT BRECHT: „Ballade von der Unzulänglichkeit menschlichen Planens“

[4] DER SPIEGEL, 11/2007, S.56

[5] Tages-Anzeiger Zürich; 06.05.2014;
<https://www.tagesanzeiger.ch/hintergrund-und-analyse/der-ueberlaeufer/story/17338168>

[6] 17.09.2021:
<https://wattsupwiththat.com/2021/09/17/surprising-and-statistically-significant-cooling-trend-over-entire-continental-antarctica/>

[7]

<https://www.awi.de/ueber-uns/service/presse/presse-detailansicht/jaehrliches-meereisminimum-in-der-arktis.html>

[8]

<https://www.aviso.altimetry.fr/en/data/products/ocean-indicators-products/mean-sea-level/data-access.html#c12195>

[9] <http://www.climate4you.com/>

[10] <https://www.volker-quaschning.de/datserv/C02/index.php>

[11]

<https://sciencefiles.org/2020/02/21/temperaturrekord-auf-gronland-649-grad-celsius-minus-versteht-sich/>